

Liebe Freunde und Bekannte,

wieder ist ein Jahr verfliegen: Trotz der aktuell schwierigen Situation gibt es auch viele Gründe zum Feiern. AMCA feiert heuer seinen 30. Geburtstag. Im Jahr 1992 gründeten wir den gemeinnützigen Verein *Apoio a Mulher a Criança e ao Adolescente* (Unterstützung von Frauen, Kindern und Jugendlichen). 30 Jahre Arbeit mit vielen Höhen und Tiefen haben wir seit Vereinsgründung in unseren unterschiedlichen Aufgabenfeldern erfahren.

Vor allem in unseren drei Kindergärten gibt es wirklich Anlass zum Feiern: Wie viele Kinder wurden in diesen Jahren im Alter von 0 bis 6 Jahren fürsorglich betreut und haben bei uns so etwas wie ein „Dahoam“ gefunden?

Wie viele ausgestoßene Jugendliche konnten wir aus unserem Jugendhaus wieder in die jeweilige Herkunftsfamilie zurückbringen, oder eine Ersatzfamilie für sie finden? Das Ziel für uns ist es, die Jugendlichen auf ein selbstständiges Leben ab dem 18. Lebensjahr vorzubereiten. Das ist nicht immer leicht, da die Gruppe aus 10 Jugendlichen im Alter von 13 bis 18 Jahren besteht. Die Jugendlichen sind sehr unterschiedlich, genauso wie ihre Charaktere: Die Erlebnisse der Vergangenheit beeinflussen die Gegenwart. Trotz der Schwierigkeiten gelingt es uns immer wieder, die Jugendlichen darin zu bestärken, den richtigen Weg zu finden.

Wie vielen Männern und Frauen mit Behinderung an Körper und Geist konnten wir eine sozial gerechte Betreuung anbieten, ihre Erkrankungen medikamentieren, eine kleine Wohnung oder eine Sozialrente organisieren?

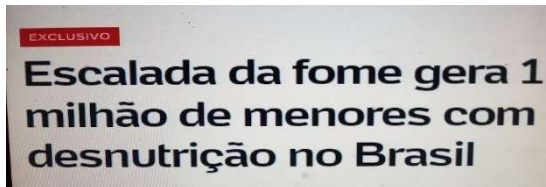
Unsere Erfolge der letzten 30 Jahre machen uns stolz und sind Antrieb auch in den nächsten Jahren weiterzumachen.



Zur Freude der Kinder gehört nach der Pandemie ein gedeckter Tisch wieder zum Kindergartenalltag. Endlich können sie sich wieder satt essen.

Fotonachweise: Franz Baur, Brasilien

Die Zahlen in Studien und wissenschaftlichen Untersuchungen zeigen aber deutlich, dass die Armut in Brasilien da ist und durch die Pandemie verstärkt wurde. In den Zeitungen heißt es etwa:



„Die Zahl der unterernährten Kinder steigt in Brasilien auf über 1 Million.“

Nicht nur die Zahl der unterernährten Kinder ist im vergangenen Jahr angestiegen: Die Zahl der Brasilianerinnen und Brasilianer, die an Hunger leiden, stieg im Jahr 2022 auf über 33,1 Millionen an. Diese Daten schockieren. Brasilien erlebt seit vier Jahren eine faschistische Regierung, die das Leben der armen Bevölkerung nicht schätzt. Während der Pandemie starben fast 700.000 Menschen. Die Inflation kam schleichend, nun haben sich die Lebensmittelpreise verdreifacht und die Kosten für den Lebensunterhalt wuchsen rasant.

Und doch gibt es Hoffnung: Luiz Inácio Lula da Silva war bereits 2003 bis 2011 Präsident Brasiliens. Er wurde im Januar wieder gewählt und hat schon während seiner ersten Amtsperiode viele Projekte im Sozialbereich gestartet: Er ist für uns ein großer Hoffnungsschimmer. Lula da Silva hat Armut am eigenen Leib erfahren: Er weiß, was es heißt, nicht jeden Tag eine Mahlzeit zu Hause vorzufinden. Wir hoffen, dass unter seiner Präsidentschaft Brasilien sein soziales Gewissen wiederentdeckt und viele Projekte auf den Weg gebracht werden, die das Leben von „unseren“ Kindern, Jugendlichen und Senioren erleichtert.

Danke Euch von Herzen für die großzügigen Spenden vom letzten Jahr. Mit Eurer Hilfe in den letzten Jahren und Jahrzehnten ist es möglich, dass wir heuer gemeinsam 30 Jahre AMCA feiern.

Ein herzliches Vergelt's Gott, auch im Voraus. Euch allen ein frohes Weihnachtsfest und ein friedvolles neues Jahr wünscht

Euer Franz

Spendenkonto:

Kontoinhaber: Franz Baur, Ruf Ambrozina Maria de Jesus 140, 39802-82 Téofilo Otoni

IBAN: IBAN: DE69 7016 9333 0000 8282 62

Bank: Raiffeisenbank Beuerberg-Eurasburg eG, GENODEF1EUR

Verwendungszweck: NAME und ANSCHRIFT

Kontakt der Spendenbetreuung: Annemarie Bernhard, Emailadresse: anne-demmel@web.de, Mobiltelefon: 0151/53756121

WICHTIGES: Bitte Name und Anschrift zur Erstellung der Spendenbescheinigung angeben.

Spendenzahlungen, welche nach dem 23.12.22 auf dem Konto vom Franz eingehen, fallen in das Abrechnungsjahr 2023. D. h. wer eine Spendenbescheinigung für 2022 benötigt, bitte die Zahlung rechtzeitig veranlassen.